

# Tagesklinik für Kinder und Jugendliche ist fertig

## Psychiatrische Klinik im Hirschbachhaus soll mit zwölf Plätzen die Versorgungslücke schließen

Von Jasmin Amend

AALEN - In Aalen eröffnet am Donnerstag, 6. Oktober, eine Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Damit schließt der Landkreis eine Versorgungslücke zwischen ambulanter und stationärer Behandlung. Bis zu zwölf Kinder und Jugendliche zwischen vier und 18 Jahren aus der Region Ostwürttemberg sollen ab 17. Oktober im Hirschbachhaus behandelt werden. „Die Warteliste ist gut gefüllt“, sagte Chefärztin Denise Rossaro am Donnerstag bei einem Pressegespräch mit Landrat Klaus Pavel und Krankenhausdirektor Thomas Schneider.

Pavel war seine Erleichterung deutlich anzumerken: „Wir haben viele Jahre lang darum kämpfen müssen, dass wir die Tagesklinik vom Land genehmigt bekommen“, sagte er. In Ellwangen, Schwäbisch Gmünd und Aalen gibt es bereits stationäre und ambulante Angebote des Zentrums für Psychiatrie Schloss Winnenden (ZfP) für Kinder und Jugendliche. Die Lücke dazwischen füllt nun die neue Tagesklinik: Die Patien-



Der Freundes- und Förderkreis der Sankt-Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen und der Lions Club Schwäbisch Gmünd-Aalen-Ellwangen spenden jeweils 2500 Euro für die neue Tagesklinik. Im Bild (von links): Krankenhausdirektor Thomas Schneider, Matthias Weber, Annemarie Klauck (beide Freundeskreis), Chefärztin Denise Rossaro, Landrat Klaus Pavel und Robert Ihl (Lions-Club).

FOTO: JASMIN AMEND

ten besuchen diese von Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr und fahren abends sowie am Wochenende nach Hause. Die Kinder- und Jugendam-

bulanz am bisherigen Standort am Reichsstädter Markt wandert ebenfalls ins frisch sanierte Hirschbachhaus.

Die Klinik ist eigenständig unter der wirtschaftlichen Regie der Sankt-Anna-Virngrund-Klinik. Das Angebot umfasst Einzel-, Gruppen-, Sport- und Musiktherapie. Auch innovative Angebote wie Reit- und Tanztherapie soll es geben. Therapiehund Buffy ist fester Bestandteil des Angebots. Außerdem gibt es eigene Klinikschullehrer, die den Schulstoff vermitteln.

Die Wahl des Standortes fiel auf Aalen, weil die Kreisstadt, so Pavel, „genau in der Mitte des Versorgungsgebietes liegt“. Mittelfristig wünscht er sich auch eine ambulante Tagesklinik in Heidenheim. Zwölf Monate wurde das Gebäude saniert, der Landkreis investierte dafür 400 000 Euro. Die Stadt Aalen ist der Besitzer und vermietet das Haus an den Landkreis. Nun gibt es auf 800 Quadratmetern Fläche lichtdurchflutete und gemütliche Zimmer und zusätzlich einen großen Garten.

„Es ist wichtig, dass wir die Psychiatrie, gerade im ländlichen Raum, entstigmatisieren“, sagte Chefärztin Rossaro. „Die Hürde, seine Kinder in die Psychiatrie zu bringen, ist sehr

hoch, auch wenn es die Kinder brauchen.“ Die Tagesklinik biete daher ein niederschwelliges Angebot. Hier bleibe das psychosoziale Umfeld besser erhalten als in der stationären Behandlung. Zudem würde die stationäre Klinik in Ellwangen entlastet, die zurzeit eigentlich nur Notfälle aufnehmen könne.

Im Anschluss überreichten der Lions Club Schwäbisch Gmünd-Aalen-Ellwangen sowie der Freundes- und Förderkreis der Sankt Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen den Verantwortlichen der Tagesklinik symbolische Schecks im Wert von jeweils 2500 Euro. Mit dem Geld wurden bereits ein Rudergerät und ein Fitnessturm für den Garten angeschafft. Außerdem plant Rossaro weitere Geräte für den Außenbereich, wie ein Baumhaus und Kletterwände, „denn wir bieten hier auch Erlebnispädagogik an“.

Eine Bildergalerie der Räumlichkeiten und ein Video von Regio TV sind zu finden auf

[schwaebische.de/aa-tagesklinik](https://www.schwaebische.de/aa-tagesklinik)